

Daniel Schaffner  
lic. iur.

# Schweizerisches Strafrecht

Allgemeiner Teil I:  
Die Straftat

Fragen und Antworten



H!1 36,52

Stämpfli Verlag AG Bern • 2009 .

# Inhaltsverzeichnis

J

Vorwort.....	V
Inhaltsverzeichnis.....	VII
<b>1. Kapitel: Strafrechtliche Grundfragen.....</b>	<b>1</b>
1. Abschnitt: Die Funktion des Strafrechts.....	1
§ 1  Zur neueren Geschichte des schweizerischen Strafrechts. . . . .	1
A. Der Übergang zum Strafrecht der Neuzeit.....	1
B. Vom Schulenstreit zum Schweizerischen Strafgesetzbuch	3
§ 2  Strafrechtliche Sozialkontrolle.....	4
A. Die Strafe.....	4
I. Strafe als Schuldausgleich.....	4
II. Strafe als Mittel der Verbrechenverhütung.....	5
III. Täter-Opfer-Ausgleich.....	7
IV. Folgerungen.....	7
B. Freiheitsentziehende Massnahmen.....	8
I. Funktion.....	8
II. Rechtfertigung.....	8
III. Verhältnis zur Strafe.....	8
C. Verwandte Sanktionen.....	9
I. Verwaltungsstrafen.....	9
II. Disziplinarstrafen.....	10
III. Privatstrafen.....	11
§ 3 Verbrechendefinitionen.....	12
A. Ansätze zu einem materialen Verbrechenbegriff.....	12
I. Rekurs auf sozialetische Normen.....	13
II. Rationale Gesichtspunkte.....	13
III. Kritische Massstäbe.....	14
B. Formale Erfordernisse des Verbrechens.....	15
I. Der Gedanke des Täterstrafrechts.....	15
II. Varianten eines Tatstrafrechts.....	15
2. Abschnitt: Quellen und Geltungsbereich des Strafrechts.....	16
§ 4  Die Quellen des Strafrechts.....	16
A. Formelles Recht.....	17
I. Der Grundsatz „nullum crimen, nulla poena sine lege“.....	17
II. Die formellen Rechtsquellen im Einzelnen.....	20
B. Gewohnheitsrecht.....	22
I. Einschränkungen.....	22
II. Wirkungsmöglichkeiten.....	22
C. Richterrecht.....	23

	I. Gesetzesbindung.....	23
	II. Regeln der Auslegung.....	23
	III. Bindungswirkung?.....	24
§ 5	Der Geltungsbereich des Strafrechts.....	24
	A. Die räumliche Geltung.....	25
	I. Bundesrecht.....	25
	II. Kantonales Recht.....	30
	III. Der Gerichtsstand.....	30
	B. Die persönliche Geltung.....	31
	I. Diplomatische Immunität.....	31
	II. Vorrang des Militärstrafrechts.....	32
	III. Verhältnis zum Jugendstrafrecht.....	32
<b>2. Kapitel:</b>	<b>Die allgemeine Verbrechenslehre.....</b>	<b>33</b>
1. Abschnitt:	Grundbegriffe des Strafrechts.....	33
§ 6	Die begriffliche Dreiteilung der Straftaten.....	33
	A. Abstrakte Betrachtungsweise.....	33
	B. Folgerungen.....	34
	I. Benannte Strafänderungsgründe.....	34
	II. Unbenannte Strafänderungsgründe.....	34
§7	Die Grundformen der Straftat.....	35
	A. Der strafrechtliche Handlungsbegriff.....	35
	I. Die „kausale“ Handlungslehre.....	35
>	II. Die „finale“ Handlungslehre.....	35
	III. „Soziale“ Handlungslehren.....	36
	B. Grundunterscheidungen.....	36
	I. Handlungs- und Unterlassungsdelikte.....	37
	II. Vorsatz- und Fahrlässigkeitsdelikt.....	37
	III. Mögliche Kombinationen.....	38
§8	Die Stufen des Verbrechenaufbaus.....	38
	A. Der Tatbestand.....	39
	I. Definitionen.....	39
	II. Der Tatbestand i.e.S.....	39
	B. Die Rechtswidrigkeit.....	40
	I. Tatbestand und Rechtswidrigkeit.....	41
	II. Rechtswidrigkeit und Schuld.....	41
	III. Strafunrecht.....	41
	C. Die Schuld.....	42
	I. Schuld als Vorwerfbarkeit.....	42
	II. Voraussetzungen der Schuld.....	42
•••"	D. Sonstige Voraussetzungen der Strafbarkeit.....	43
2. Abschnitt:	Das vorsätzliche Handlungsdelikt.....	45

§ 9	Die Tatbestandsmässigkeit.....	45
	A. Der objektive Tatbestand.....	45
	I. Der Kreis möglicher Täter.....	45
	II. Die Tathandlung.....	46
	B. Der subjektive Tatbestand.....	55
	I. Der Aufbau des subj. aktiven Tatbestands.....	55
	II. Der Vorsatz.....	56
	III. Besondere subjektive Tatbestandsmerkmale.....	67
§ 10	Die Rechtswidrigkeit.....	70
	A. Einzelne Rechtfertigungsgründe.....	71
	II. Die mutmassliche Einwilligung.....	75
	III. Der sog. zivilrechtliche Notstand.....	76
	IV. Der rechtfertigende Notstand.....	77
	V. Notstandsähnliche Fälle.....	80
	TV. Die Notwehr.....	83
	VII. Weitere Rechtfertigungsgründe.....	89
	B. Die subjektiven Elemente der Rechtfertigung.....	92
	I. Grundsätzliche Anforderungen.....	92
	II. Rechtsfolgen.....	93
	C. Die irrige Annahme der rechtfertigenden Sachlage.....	93
§ 11	Die Schuld.....	94
	A. Der strafrechtliche Begriff der Schuld.....	94
	B. Die einzelnen Schuldverfordernisse.....	95
	I. Die Schuldfähigkeit.....	95
	II. Die (virtuelle) Verbotskenntnis.....	99
	III. Die Zumutbarkeit.....	102
§ 12	Vorbereitung und Versuch.....	105
	A. Die Verwirklichungsstufen der vorsätzlichen Handlung ...	105
	I. Der Deliktsentschluss.....	105
	II. Vorbereitungshandlungen.....	105
	III. Der Versuch.....	106
	IV. Vollendung und Beendigung.....	107
	B. Der Versuch im Besonderen.....	107
	I. Der Strafgrund des Versuchs.....	107
	II. Die Elemente des Versuchs.....	108
	III. Die Strafbarkeit des Versuchs.....	110
	IV. Der Rücktritt vom Versuch.....	113
§ 13	Täterschaft und Teilnahme.....	116
	A. Die Täterschaft.....	117
	I. Allgemeine Lehren.....	117
	II. Die einzelnen Formen der Täterschaft.....	119
	III. Versuch und Rücktritt bei Mittäterschaft und mittelbarer Täterschaft.....	125

B.	Die Teilnahme.....	126
I.	Strafgrund und Akzessorietät der Teilnahme.....	126
II.	Die einzelnen Formen der Teilnahme.....	128
III.	Der Versuch der Teilnahme.....>.....	133
C.	Gemeinsame Regeln.....	135
I.	Besondere persönliche Merkmale.....	135
II.	Die sog. notwendige Teilnahme.....	136
III.	Der Irrtum über die Beteiligungsrolle.....	136
IV.	Das Zusammentreffen mehrerer Formen der Beteiligung.....•.....	137
D.	Strafrechtliche Vertreterhaftung.....	138
I.	Die Strafbarkeit der Medien.....	138
II.	Organhaftung.....	140
III.	Unternehmenshaftung.....	141
3.	Abschnitt: Das vorsätzliche Unterlassungsdelikt.....	142
§ 14	Die Elemente des vorsätzlichen Unterlassungsdelikts.....	142
A.	Die Tatbestandsmässigkeit.....:	143
I.	Der objektive Tatbestand.....	143
II.	Der subjektive Tatbestand.....	149
B.	Die Rechtswidrigkeit.....	150
C.	Die Schuld.....	150
§ 15	Versuch und Beteiligung mehrerer.....	151
A.	Der Versuch.....	151
I.	Beginn der Ausführung.....	151
II.	Versuch durch untaugliches Subjekt.....	151
B.	Täterschaft und Teilnahme.....	152
I.	Die Täterschaft.....	152
II.	Die Teilnahme.....	152
4.	Abschnitt: Das Fahrlässigkeitsdelikt.....	153
§ 16	Das fahrlässige Handlungsdelikt.....	154
A.	Die Elemente des fahrlässigen Handlungsdelikts.....	154
I.	Die Tatbestandsmässigkeit.....	154
II.	Die Rechtswidrigkeit.....	156
III.	Die Schuld.....	157
B.	Fahrlässigkeit und Erfolg.....	158
C.	Fahrlässige Deliktsbeteiligung.....	158
I.	Abgrenzung der Verantwortungsbereiche.....	158
II.	Täterschaft und Teilnahme.....	159
§ 17	Das fahrlässige Unterlassungsdelikt.....	160
5.	Abschnitt: Die Konkurrenzen.....	160
§ 18	Unechte Konkurrenz.....	161

A.	Die einzelnen Formen.....	161
I.	Spezialität.....	161
II.	Konsumtion.....	162
III.	Subsidiarität.....	163
IV.	Alternativität.....	163
V.	Straflose Vor- und Nachtat.....	164
B.	Die Rechtsfolgen.....	164
I.	Sperrwirkung des milderen Gesetzes.....	165
II.	Anwendbarkeit des nachrangigen Gesetzes.....	165
III.	Keine Wirkung für Tatbeteiligte.....	165
§ 19	Echte Konkurrenz.....	166
A.	Die einzelnen Formen.....	166
I.	Idealkonkurrenz.....	166
II.	Realkonkurrenz.....	166
B.	Die Rechtsfolgen.....	167